

Annys Turnerinnen auf Reisen

Für einmal nicht Einatmen - Ausatmen, sondern Einsteigen - Aussteigen war am Donnerstag, 21. Oktober, Trumpf. Der Chauffeur Toni Schürpf, «Bissig Autoreisen», sammelte die Turnerinnen von Brunnen, Ibach und Seewen ein und erreichte nach ruhiger Fahrt das Ziel Willisau. Hier wurde uns unter kundiger Leitung erläutert, wie Willisauer-Ringli schmecken, gegessen und gemacht werden. Die Begeisterung der Besucherinnen zeigte sich beim Verlassen des Verkaufsladens, hatte doch jede Turnerin mindestens einen kleineren oder grösseren Sack mit Gebäck in den Bus getragen. Nach einem Spaziergang durch das schöne Städtli Willisau, mit Halt für Kaffee und Lädela etc., wurden wir wieder in die heimliche Region gefahren. Der Chauffeur wählte die Route um die Rigi und schenkte uns damit eine traumhafte Fahrt bei prächtigem Abendrot und am Himmel ein paar rot glühende Wolken, die sich in der Föhnstimmung im See spiegelten, danke Toni. Uns wurde einmal mehr bewusst, in welcher schöner Heimat wir leben dürfen. Im Hotel Schwert, Gersau, gab es ein feines Nachtessen, und die Erlebnisse des Tages und des verflossenen Turnjahres wurden nochmals so richtig besprochen. Nur so schnell vergingen die Stunden und jede empfand die Aufforderung zum Wiedereinsteigen in den Bus als Abschluss eines wunderschönen Tages. Vielen Dank an unsere Leiterin Anny Müller für diesen schönen Nachmittag und besonderen Dank für alles, was Du das ganze Jahr für unsere Gesundheit machst.

Jassmeisterschaften

Die zweite Vorrunde findet am 4. November im Restaurant Rose in Ibach statt. Kassaöffnung ist um 19.30 Uhr; Beginn um 20.00 Uhr. Die Resultate der ersten Runde vom 14. Oktober waren folgende (im Partnerschieber): 1. Sepp Wolfisberg, Stans, 4176 Punkte; Hans Schuhmacher, Rothenburg 4176. 2. Josef Betschart, Oberarth, 4100; Hans Zraggen, Lauerz, 4100. 3. Raphael Uhr sen., Finstersee, 4071; Raphael Uhr jun., Finstersee, 4071. Im Differenzler-Jass: 1. W. Zambelli, Unterägeri, 56 Punkte; 2. Alois Schelbert, Muotathal, 71; 3. René Briw, Thalwil, 115. Den Siegern der ersten Vorrunde gratulieren wir herzlich. Den weniger Glücklichen rufe ich zu: Noch ist nicht aller Tage Abend, denen wollen wir's zeigen, denn

TOTO/LOTTO

Lottozahlen: 20, 24, 38, 42, 44, 45 / 8

Gewinnauszahlung

1 Gewinn mit 6 Richtigen	Fr. 1 644 782.90
4 Gewinne mit 5 Richtigen à + Zusatzzahl	Fr. 88 053.70
127 Gewinne mit 5 Richtigen à	Fr. 8 480.--
6 280 Gewinne mit 4 Richtigen à	Fr. 50.--
117 003 Gewinne mit 3 Richtigen à	Fr. 6.--

Jokerzahl: 558 739

Gewinnauszahlung

1 Gewinn mit 6 Richtigen	Fr. 4 053 846.--
6 Gewinne mit 5 Richtigen à	Fr. 10 000.--
72 Gewinne mit 4 Richtigen à	Fr. 1 000.--
662 Gewinne mit 3 Richtigen à	Fr. 100.--
6 854 Gewinne mit 2 Richtigen à	Fr. 10.--

Toto: x x 1, 2 x 1, x 2 x, 1 2 x / x

Gewinnauszahlung

1 Gewinn mit 13 Richtigen	Fr. 969 253.30
32 Gewinne mit 12 Richtigen à + Zusatzzahl	Fr. 4 277.--
400 Gewinne mit 11 Richtigen à	Fr. 256.60
3 486 Gewinne mit 10 Richtigen à	Fr. 29.40

Toto-X: 1, 17, 25, 27, 30, 32

Gewinnauszahlung

Jackpot für 6 Richtige	Fr. 335 884.90
6 Gewinne mit 5 Richtigen à	Fr. 2 258.80
269 Gewinne mit 4 Richtigen à	Fr. 50.40
5 241 Gewinne mit 3 Richtigen à	Fr. 4.10

(Angaben ohne Gewähr)



Die Mosibuebä präsentierten alte Tänze und Eigenkompositionen ab ihrem neuen Tonträger «Orgel-Musig vo 1911-1999». Von rechts Paul Lüönd, Daniel Gwerder, Alois Lüönd, alle Schwyzerörgeli, und Daniel Lüönd, Kontrabass. Letzterer wurde abwechslungsweise durch seinen inskünftigen Nachfolger, Philipp Schuler, ersetzt.

Foto: Christoph Jud

# Virtuose Innerschwyzzer Tänze

## Neuer Tonträger der Mosibuebä Ingenbohl vorgestellt

chrj. 1976 traten die Mosibuebä erstmals als Trio am Ländlerträfä in Brunnen auf. Zu dem Gründertrio, den Gebrüdern Paul, Alois und Daniel Lüönd vom Ingenbohler Mosigebiet, gesellten sich inzwischen auch der Arther Daniel Gwerder und der Brunner Philipp Schuler. Letzterer wird Daniel Lüönd allmählich als Kontrabassist ersetzt, da dieser mit dem Betrieb seines Gasthauses Balm-

berg, Stoons, sehr engagiert ist und kaum mehr Zeit für Musikauftritte hat. Am vergangenen Samstagabend war der «Rose»-Saal in Ibach mit 300 Personen prall gefüllt. Sie waren gekommen, um sich den neuesten, den 4. Tonträger der Mosibuebä live anzuhören. Beat Tschümperlin, Radio-Moderator und Leiter der Sendung Volksmusik aktuell auf DRS 1, führte versiert durch den Abend. Er ver-

riet dem «Boten» gegenüber: «Die Mosibuebä geben als Spezialität aus Schellackplatten ausgegrabene Tänze grandios originalgetreu wieder. Es handelt sich um Innerschwyzzer Tänze, die sie virtuos spielen, nebst sehr anspruchsvollen Eigenkompositionen.» Den Anwesenden schien das Dargebotene sehr zu gefallen. Die Stimmung im Saal war sehr gut und volkstümlich gemütlich.

mit positivem Einsatz bezwingen wir die Misere. So heisse ich Euch alle wiederum herzlich willkommen in der «Rose» in Ibach. Neue Mitjasser können sofort jederzeit einsteigen, noch gibt es zehn Möglichkeiten, ein gutes Endresultat zu erkämpfen. Viel Glück wünsch ich allen Teilnehmer:innen.

Euer Jassleiter: Josef Bolting

### SCHWYZ

#### Am Donnerstag ist Karl-Borromäus-Messe

J. H. Am kommenden Donnerstag, 4. November, feiert die Kirche den Gedenktag des heiligen Karl Borromäus, der 1570 auf seiner Schweizer Reise von Einsiedeln über die Haggenegg nach Schwyz gekommen war. Zur Erinnerung findet an diesem Abend mit Beginn um 19.45 Uhr in der St. Karlskapelle im Feldli eine heilige Messe statt, wozu die Pfarreiangehörigen ganz herzlich eingeladen sind.

Pfarrer Heinrich Arnold, Hausgeistlicher

### RICKENBACH

#### Räbeliechtl

Auch dieses Jahr findet wieder das beliebte Räbenschnitzen mit anschließendem Umzug statt. Wo: Schulhaus Höfli, Lokal Ufgeschellte Duumä; Wann: Freitag, 5. November, 09.00 bis 11.30 Uhr oder Samstag, 6. November, 14.00 bis 17.00 Uhr; Mitnehmen: scharfer Löffel, Metallguezliförml, Rüstmesser. Vorstellung der Räben bis 3. November bei Irene Naon, Telefon 810 1482, bei Myriam Lichtenhahn, 810 02 10, oder im Lädela von Rickenbach. Der Umzug findet am 10. November um 18.00 Uhr statt. Treffpunkt: Eingang Schulhaus Höfli; Route: Schulhaus Höfli - Bergstrasse - Spielhöfli - Baumgarten - Parkplatz Seilbahn - Kapelle Maria Magdalena - Chappelweid - Schulhaus Mythen. Wie letztes Jahr wäre ein tolles Kuchenbuffet mit Punsch für alle fast ein zwingender Grund, beim gemütlichen Plaudern noch etwas zu verweilen. Kuchen werden kurz nach 18.00 Uhr vor dem Haupteingang des Schulhauses Mythen gerne entgegengenommen. Das Team vom «Ufgeschellte Duumä»

### IBACH

#### Feldmusik Morschach im Altersheim

Am letzten Montagabend, 25. Oktober, schenkten die Musikantinnen und Musi-

kanten unter der kundigen Leitung ihres Dirigenten Richard Schuler mit wohlklingenden und besinnlichen Weisen den Bewohnern und Betreuern an der Gotthardstrasse 120 herbstliche Abendstimmung. Mit sichtlicher Freude fühlten sich die geehrten Zuhörer begeistert. In lauschiger Stille horchten sie den sinnigen Klängen und liessen sich friedlich in den klangvollen Abend einstimmen. Mit dankenden und freundlichen Worten begrüsst Verwalter Gwerder die willkommenen Gäste und hofft, sie wieder bei Gelegenheit hören und geniessen zu dürfen. Bei gastlichem Trunk und geselligem Gespräch sassen die Be-tagten und erfreuten Leute noch gerne eine Weile mit den Musikanten von Morschach zusammen und bedankten sich freudig für die ihnen erwiesene Ehre.

#### Wieder Theater der Jungmannschaft

Nach der letztjährigen Theater-Pause ist es wieder so weit. Das Theater der Jungmannschaft Ibach findet dieses Jahr wiederum zur üblichen Zeit statt, und zwar während der Zeit nach Weihnachten bis nach Neujahr 2000. Das diesjährige Stück heisst «Boeing - Boeing» von Marc Camoletti und verspricht einiges. Verwirrung, viele Lacher und beste Unterhaltung sind vorprogrammiert. Merken Sie sich schon heute die Aufführungsdaten. Es wird an folgenden Daten im Pfarrheim Ibach gespielt: 26., 29., 30. Dezember und 2., 5., 7. Januar 2000. Weitere Informationen werden folgen.

#### Altpapiersammlung

Morgen Mittwoch, 3. November, sammeln die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Ibach und Seewen Altpapier. Das Sammelgut muss ab 07.30 Uhr am Standort der Kehrrichtentgegenahme bereit sein. Man beachte die Packvorschriften: Altpapier und Karton getrennt, gut gebündelt und verschnürt (Maximalgewicht 5 kg). Nicht abgeholtes Papier kann bis 11.00 Uhr auf Telefon 8112257 (Güterbahnhof Seewen) gemeldet werden. Herzlichen Dank.

### SEEWEN

#### Altpapiersammlung

Morgen Mittwoch, 3. November, sammeln die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Ibach und Seewen Altpapier. Das Sammelgut muss ab 07.30 Uhr am Standort der Kehrrichtentgegenahme bereit sein. Man beachte die Packvorschriften: Altpapier und Karton

getrennt, gut gebündelt und verschnürt (Maximalgewicht 5 kg). Nicht abgeholtes Papier kann bis 11.00 Uhr auf Telefon 8112257 (Güterbahnhof Seewen) gemeldet werden. Herzlichen Dank.

### INGENBOHL-BRUNNEN

#### «s'Gotthärdli» isch wieder offe

Das Hochwasser hat ja bekanntlich in Brunnen vielen Gastbetrieben arg zuge-setzt. Das kleine aber niedliche Dorf-beizli am Leewasser 1 stand auch unter Wasser und ist nun wieder «geschäftstüchtig» hergestellt worden. Heute Dienstag, 2. November, werden die Gäste zur gewohnten Zeit wiederum bestens bedient. Tilly freut sich, dass die Brunner und die Bekannten aus der Umgebung wieder in gemüthlicher Atmosphäre zusammen finden werden. So ist auch der Vorabend und der Tag am Rütli-schiessen gerettet.

### MUOTATHAL

#### Klausanmelden

Es riecht schon wieder nach Mandarinen, Lebkuchen und Nüssli. Ja, bald kommt der Samichlaus. Er zieht von Haus zu Haus und besucht die Kinder. Die Anmeldeformulare können bei folgenden Adressen am Donnerstag, 4. und Freitag, 5. November, von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr abgeholt werden: Luzia Rickenbacher, Gängstrasse 31; Marie-Luise Betschart, Marktstrasse 18a; Manuela Imhof-Bürgerler, Mühlestudien, Ried. Es können nur an diesen beiden Tagen die Formulare abgeholt werden. Das Müttertreff-Team und der Samichlaus freuen sich.

### STEINEN

#### Erneuerungen im Zivilschutz

(Amtl.) Der Rat tätigt folgende Erneuerungen im Zivilschutz: Hugo Betschart, Bonel, Chef Rettungsgruppe; Martin Fässler, Im Adelmann 5, Blockchef; Markus Jurt, Rossbergstrasse 49, Behandlung-/Pflegegehilfe; Roland Schnüriger, Breitenstrasse 11, Chef Übermittlungszug; Olaf Schönenberger, Rübengasse 13, Chef Leitungsbaugruppe; Patrick Vonarburg, Dorfplatz 4, Chef Leitungsbaugruppe; Peter Wahli, Sonnenbergli 2, Chef Übermittlungsgruppe. Der Gemeinderat genehmigt den Dienstbarkeitsvertrag mit Norbert Marty für einen Zivilschutzraum mit 14 öffentlichen Schutzplätzen im Spiegelberg-Mattli.

### WIR NEHMEN ABSCHIED

† Josy Pfyl-Kempff, 1913, Pflegeheim Eigenwies, früher Perfiden, Rickenbach

Den Angehörigen und Hinterbliebenen anbieten wir unsere Anteilnahme.

### Baubewilligungen

(Amtl.) Folgende Baubewilligungen werden erteilt: Paul Auf der Maur AG, Ersatzbauten Werkhof und Abbrüche Frauholz; Josef Fässler, Neubau Jauchegrube Rossberg-Diezigen; Gemeinde Steinen, Projektänderungen Erweiterung Schulanlage; Horst AG, Fassadensanierung Bahnhofstrasse 25; Katholische Kirchgemeinde Steinen, Renovation Grossherrgottkapelle Schornweg; Konsortium Bahnhofstrasse, Anbau Balkone Bahnhofstrasse 28; Wilhelm Meier-Cavar, Anbauten Wohnhaus Rossbergstrasse 43; Josef Nideröst-Betschart, Neubau Jauchegrube Gupfenriedweg 8; Albert Reichlin-Fassbind, Hochsilos Hausmatt; Spichtig AG, Neubau Lagerhalle Frauholzstrasse 27; Monica Steiner-Braud, Schwyz, Um- und Anbau Einfamilienhaus Choliweg; Anton von Rickenbach-Schorno, Einbau Ausstellungsraum und Reklamen Bahnhofstrasse 34; Anna Zurfluh-Felchlin, Neubau Pferdestall Frauholzstrasse.

### ARTH-GOLDAU

#### Kontakt-Znüni

Am Freitag, 5. November, treffen wir uns ab 09.00 Uhr bei Kaffee und Gipfeli zu einem gemütlichen Schwatz im Pfarreizentrum Eichmatt in Goldau. Auf zahlreiche Kleine und Grosse freut sich der Treff junger Frauen, Goldau

### LESERBRIEFE

#### Zäme cho is Lienis Gärtli

D'Gärtner und Gärtnerinne hend all Händ voll z'tue, sie schmücked liebvoll d'Beetli vo de ewige Ruch. Einisch im Jahr gedänke mier üse liebe Verstor-bene, my gad a dem Tag uf d'Gräber oder gedänkt im Verborgene. Es isch Allerheilige, e Tag druf Allerseele, Gedänktag, wo me diä liebe Tote tuet ehre. Blueme gsehd me uf em Gottesacker zu Hauf, es isch vill Arbed hindert, mi nimmt Uslage i Chauf. Da stahd me am Grab, meischstens stumm binenand, gid a de Aghörige, wo vo uswärts cho sind, still d'Hand. My gsehd ja anenand au nur eher sälte, so ne Tag aber wiä hüt, öffent wieder Wälte. Da stönd d'Lüüt, meistens im dunkle Gwand, sie bätted oder sie plaudered lys midenand. Sind i Gedanke irgendwo oder brigged i sich ine, bis uf einisch de d'Glogge lüted dobe i de Chile. S'isch jedem frygstellt, wiä n'ärs macht, richtig isch, wenn d'Liebi übers Grab use wacht. Licht und Dunkel sind da so nöch binenand, so meint mer's z'gsehd mid üsem Verstand. Bald fallt allüberall das letschti Blättli Laub, und was wird wohl einisch usem Mänsch - er wird zu Staub. So selled sie nu es zytlilang blüie, üsi Bluemechind, is Lienis Gärtli z'Ingenbohl, und trotze am Wind.

Karolina Märchy-Locher, Gersauerstrasse 16, Brunnen

